

Presseinformation

3. November 2006

Österreichischer Biomassetag vom 6. bis 8. November in Tulln

Eröffnung durch Landesrat Plank

Im Stadtsaal von Tulln findet von Montag, 6., bis Mittwoch, 8. November, der 13. Österreichische Biomassetag statt. Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank wird am Dienstag, 7. November, um 9 Uhr die Expertentagung eröffnen. Zentrale Themen sind die Rohstofferzeugung sowie Informationen über den neuesten Stand der Technik im Bereich der Biomasse-Technologie. Was regionale Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg bedeutet und welche neuen Wege im ländlichen Raum zur Forcierung der Biomasse eingeschlagen werden können, darüber informieren unter anderem Heinz Kopetz vom Österreichischen Biomasse-Verband, Stephan Schwarzer von der Wirtschaftskammer Österreich und Thomas Hering von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft in Jena.

Der Einführungsvortrag beschäftigt sich mit dem Thema Biomassepolitik. Informationen aus Brüsseler Sichtweise gibt es zur Frage „Welche europäische Initiativen gibt es zur Forcierung der Biomasse als Energieträger?“. Ein besonderer Schwerpunkt wird auch auf die neuen Konzepte zur Mobilisierung des Rohstoffpotenzials in der Forstwirtschaft gelegt. Weitere Themen sind „Das neue Ökostromgesetz“, „Die Produktionskette vom Feld bis zum Heizkessel“ sowie „Nutzung von Energiekorn und pflanzlicher Brennstoffe“. Außerdem sind Exkursionen zu den Biomassekraftwerken Wien-Simmering und Stift Klosterneuburg geplant.

Niederösterreich zählt nach der Steiermark mit 755.000 Hektar oder 40 Prozent der Landesfläche zum walddreichsten österreichischen Bundesland. 50 Prozent des Waldes sind im bäuerlichen Besitz, rund 40.000 Landwirte sind auch Forstwirte. Der Holzvorrat nimmt jährlich um 2,5 Millionen Festmeter zu, das heißt, es wächst mehr Holz nach als verbraucht wird. In diesem Zusammenhang haben die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer und der NÖ Waldverband das Vorzeigeprojekt „Waldservice“ gestartet, um zusätzliches Holz für Biomassekraftwerke auf den Markt zu bringen.

Nähere Informationen und Anmeldung: Österreichischer Biomasse-Verband, Telefon 01/533 07 97, www.biomasseverband.at.



Presseinformation